

An den
Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl
Postfach 10 13 42
70012 Stuttgart

**Konflikt in der Ev. Ludwig-Hofacker-Gemeinde Stuttgart
Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Pfarrer Ulrich Scheffbuch**

Sehr geehrte Herr Gohl,

Sie waren am Sonntag, 25.1.2026 zu Besuch bei der Ev. Ludwig-Hofacker-Gemeinde in Stuttgart.

Hinter der frommen Fassade dieser Gemeinde, die sich gerne elitär von ihren Nachbargemeinden und dem Liberalismus der Landeskirche distanziert, kam es zu einem Konflikt, der für sich gesehen auch in einer Gemeinde, die sich als »evangelikal« bezeichnet, nichts besonderes wäre, und der gemeinde-intern durch Pfarrer Ulrich Scheffbuch hätte geklärt werden müssen.

Da aber Pfarrer Ulrich Scheffbuch kein Interesse hat, diesen Konflikt zu lösen, und sein Verhalten eines Pfarrers unwürdig ist, schreibe ich Sie als Landesbischof an.

Auslöser der Vorgänge in dieser Gemeinde war das wiederholte Fehlverhalten eines jungen und unerfahrenen Leiters des Technikbereichs der Gemeinde, welches sich gegen mich richtete. Der Technikbereich umfaßt im wesentlichen die Medientechnik für die Gottesdienste in der Kirche. Über dieses Fehlverhalten und dem Mißstand im Technikbereich, bei dem es vor allem um die Rücksichtslosigkeit gegenüber älteren Gottesdienstbesuchern ging, hatte ich mich bei der Gemeindeleitung beschwert.

Anstatt den Konflikt in Gesprächen anzugehen, hatten mich Pfarrer Ulrich Scheffbuch und die Kirchengemeinderäte auf sehr schäbige Art und Weise ohne Aussprache aus der Mitarbeit fortgejagt. Sie hatten mich hingehalten, mein Vertrauen mißbraucht, vor den Kopf gestoßen und ich wurde angelogen. Mit diesem Umgang haben sie mich faktisch aus der Gemeinde gedrängt. Vermutlich wäre jeder andere in so einer Situation aus der Kirche ausgetreten.

Pfarrer Ulrich Scheffbuch und die Kirchengemeinderäte versuchen seither, den Konflikt allein zu meinen Lasten zu verdrängen, anstatt in vernünftigen Gesprächen eine einvernehmliche Lösung anzustreben. Wenn ich das Gespräch mit ihnen suchte, reagierten sie teilweise feindselig und spöttisch.

Seit Anfang dieses Jahres hat Pfarrer Ulrich Scheffbuch versucht, mir auszuweichen und ist vor mir weggelaufen. Das gipfelte in der Anweisung an die Gemeindesekretärin Evelyn Block, von mir keine Telefonate mehr anzunehmen. Ich hatte im Gemeindebüro nachgefragt, wann Pfarrer Ulrich Scheffbuch erreichbar sei. Vor dem Mesner und seinem Stellvertreter, mit denen ich bis dahin sehr gut zusammenarbeitete, hatte er mich verleumdet.

Ich hatte eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Pfarrer Ulrich Scheffbuch beim Oberkirchenrat eingereicht. In der Beschwerde ist erläutert, warum diese aufgrund einer Besorgnis der Befangenheit nicht an den zuständigen Dekan Søren Schwesig ging. Der Oberkirchenrat wies die Beschwerde ab und stufte das Verhalten des Pfarrers als korrekt ein.

Das dritte Schreiben an den Oberkirchenrat ist beigelegt, mit dem ihm die neue Information über die Anweisung des Pfarrers Ulrich Scheffbuch an die Gemeindesekretärin mitgeteilt wird, Telefonanrufe von mir gezielt zu ignorieren.

Die Situation in dieser Gemeinde einschließlich der Dienstaufsichtsbeschwerde wurde auf der Web-Seite in Wort und Bild veröffentlicht:

<https://LuHo-Gemeinde.de>

Eine weitere Verbreitung des Inhalts dieser Web-Seite ist angedacht.

Es liegt an Ihnen, für Frieden in Ihrer Kirche zu sorgen. Den bisherigen Schriftverkehr mit dem Oberkirchenrat können Sie sich von selbigem geben lassen.

Pfarrer Ulrich Scheffbuch kann nächstes Jahr 2027 regulär in seinen Vorruhestand gehen. Vielleicht wäre es das beste, Ihrem Duzfreund dergleichen anzuraten. Diese Gemeinde ist nicht seine persönliche, er ist nur der Pfarrer, ein Haushalter, der vor elf Jahren gekommen ist und wieder gehen wird.

Freundliche Grüße

Anlage

Drittes Schreiben an den Oberkirchenrat vom 3.8.2026